

Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • e-mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Datum:

Montag, 26.02.2015

Ort:

Volksheim Enzersdorf an der Fischa, Schlossgasse 3

Beginn:

19:30 Uhr

Ende:

21:10 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

- 1) Eröffnung der Gemeinderatssitzung
- 2) Angelobung des Altersvorsitzenden und der neu gewählten Gemeinderäte
- 3) Bestellung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates als Vertrauenspersonen
- 4) Wahl des Bürgermeisters
- 5) Festsetzung der Zahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
- 6) Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
- Wahl des Vizebürgermeisters
- 8) Wahl des Prüfungsausschusses
- 9) Festsetzung und Wahl von Gemeinderats-Ausschüssen
- 10) Wahl des Umweltgemeinderates
- 11) Wahl des Jugendgemeinderates
- 12) Wahl des Bildungsgemeinderates
- 13) Vertretung der Gemeinde (in Schulausschüssen, Verbänden, Institutionen, etc.)

Vorsitzender:

GR. Werner Klaus bis TOP 4, ab TOP 5 - Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer:

AL. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende am 18.2.2015 per E-Mail. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

SPÖ:

GR Michael Grill

GR Franz Müller GR Monika Grill GR Wolfgang Hiller GR Christian Höfer GR Helmut Tomek

GR Daniel Höfer GR Edith Grill

ÖVP:

GR Markus Plöchl

GR Friedrich Schwarz
GR Rudolf Puchinger
GR Christian Lutz
GR Hans Wannasek

GR Alexander Toifl-Tusch

GR Philipp Siegl GR Werner Klaus

PROM:

GR Roland Floh

GR Mag. (FH) Christoph Jüly

GR Ernst Seyer

FPÖ:

GR Werner Herbert

Entschuldigt waren:

- GR Norbert Heuber

Unentschuldigt gefehlt haben:

- xxx

Zusätzlich anwesend waren:

ca. 43 Bürgerinnen und Bürger, 1 Pressevertreter (NÖN)

TOP 1: Eröffnung der Gemeinderatssitzung

Der Altersvorsitzende Werner Klaus eröffnet die konstituierende Sitzung des Gemeinderates um 19.30 Uhr und begrüßt die Mitglieder des neugewählten Gemeinderates, sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und rechtzeitig durch den bisherigen Bürgermeister Markus Plöchl vorgenommen wurde und dass die Beschlussfähigkeit durch die Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben ist.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt.

Er bringt das Mandatsverzichtsschreiben von Leo Heuber vom 29.1.2015 zur Kenntnis, in dem dieser sowohl auf sein Mandat als Mitglied des neuen Gemeinderates, als auch die Streichung aus der Liste der Ersatzmitglieder für die neue GR-Periode ersucht. Dieser Mandatsverzicht ist mit dem Einlangen auf der Gemeinde mit 30.1.2015 rechtskräftig geworden – siehe Beilage 1

Für das freigewordene Mandat wurde Norbert Heuber von der SPÖ nachnominiert.

TOP 2: Angelobung des Altersvorsitzenden und der neu gewählten Gemeinderäte

Der Altersvorsitzende GR Werner Klaus nimmt zunächst durch das Sprechen der Gelöbnisformel

"Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteilsch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

seine eigene Angelobung vor.

Nach ihm legen alle anwesenden Gemeinderäte nach Namensaufruf in nachstehend angeführter Reihenfolge das obige Gelöbnis mit den Worten "ich gelobe" in die Hand des Altersvorsitzenden ab:

GR Markus Plöchl

GR Friedrich Schwarz

GR Rudolf Puchinger

GR Christian Lutz

GR Hans Wannasek

GR Alexander Toifl-Tusch

GR Philipp Siegl

GR Michael Grill

GR Franz Müller

GR Monika Grill

GR Wolfgang Hiller

GR Christian Höfer

GR Helmut Tomek

GR Daniel Höfer

GR Edith Grill

GR Roland Floh

GR Mag. (FH) Christoph Jüly

GR Ernst Seyer

GR Werner Herbert

Somit sind alle anwesenden 20 Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates angelobt.

Der heute nicht anwesende GR. Norbert Heuber wird im Rahmen der nächsten GR-Sitzung angelobt werden.

TOP 3: Bestellung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates als Vertrauenspersonen

Der Altersvorsitzende Werner Klaus erklärt, dass gemäß § 98 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel bei der Wahl des Bürgermeisters der Alters-vorsitzende unter Beiziehung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates, die er unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse auswählt, entscheidet.

So werden vom Altersvorsitzenden zwei Mitglieder des Gemeinderates als Vertrauenspersonen ausgewählt: GR Edith GRILL (SPÖ) und GR Hans WANNASEK (ÖVP).

TOP 4: Wahl des Bürgermeisters

Für die Wahl des Bürgermeisters liegen folgende Wahlvorschläge vor (vgl. Beilagen 2 und 3):

Wahlvorschlag der SPÖ: Michael Grill Gemeinsamer Wahlvorschlag von ÖVP, PRO M und FPÖ: Markus Plöchl

Nach erfolgter geheimer Wahl mittels Stimmzettel werden die Stimmzettel von den beiden Vertrauenspersonen eingesammelt und ausgezählt. Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmzettel: 20 Ungültige Stimmzettel: 1 Gültige Stimmzettel: 19

Von den gültigen Stimmzetteln lauten: auf das Gemeinderatsmitglied Michael Grill - 7 Stimmzettel auf das Gemeinderatsmitglied Markus Plöchl - 12 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Markus Plöchl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen - nämlich 12 - lauten, gilt dieser als zum Bürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Markus Plöchl gibt auf Befragen durch den Altersvorsitzenden an, dass er die Wahl annimmt.

Der Altersvorsitzende gratuliert dem neu gewählten Bürgermeister zu seiner Wahl und übergibt ihm den Vorsitz für den weiteren Verlauf der Sitzung.

Bgm. Markus Plöchl dankt für das Vertrauen und für die Wahl zum Bürgermeister, hofft auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa.

Er reicht auch alle jenen, die ihn nicht gewählt haben, trotzdem die Hand zur Mitarbeit und ruft auf, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen. Er weist darauf hin, dass Animositäten nichts in der Gemeindepolitik verloren haben und betont nochmals, dass er und sein Team die Hand zur Zusammenarbeit ausstrecken, damit zum Wohle der Bevölkerung gearbeitet werden kann.

Danach führt er die Tagesordnung weiter fort.

TOP 5: Festsetzung der Zahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Der Bürgermeister berichtet, dass gemäß § 24 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung die Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes in einer Gemeinde mit 1.001 bis 5.000 Einwohnerzahl mindestens 5 und maximal 7 zu betragen hat.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt den Antrag, für die kommende Funktionsperiode die Anzahl der zu wählenden geschäftsführenden Gemeinderäte mit 5 festzusetzen. Dadurch ergibt sich für den Gemeindevorstand folgende Zusammensetzung:

SPÖ: 2 Mitglieder ÖVP: 2 Mitglieder PROM: 1 Mitglied

Desweiteren soll aus der Mitte der geschäftsführenden Gemeinderäte für die kommende Funktionsperiode ein Vizebürgermeister gewählt werden.

Bgm. Plöchl ersucht um Abstimmung über diesen Antrag.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 20 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 6: Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Bgm. Markus Plöchl erläutert, dass gemäß § 98 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel bei der Wahl des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse der Bürgermeister unter Beiziehung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates, die er unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse auswählt, entscheidet.

So werden vom Bürgermeister zwei Mitglieder des Gemeinderates als Vertrauenspersonen ausgewählt: GR Edith GRILL (SPÖ) und GR Hans WANNASEK (ÖVP).

Der Bürgermeister berichtet, dass gemäß § 102 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung jede Wahlpartei, die Anspruch auf die Besetzung eines geschäftsführenden Gemeinderates hat, für die Wahl einen Wahlvorschlag erstatten muss. Diese Wahlvorschläge müssen so viele Kandidaten enthalten, als der Wahlpartei Gemeindevorstandsstellen zukommen.

Von den Wahlparteien wurden folgende Wahlvorschläge eingebracht (vgl. Beilagen 5, 6 und 7):

SPÖ:

GR Michael Grill

GR Franz Müller

ÖVP:

GR Christian Lutz

GR Werner Herbert

PROM:

GR Mag. (FH) Christoph Jüly

Danach werden die einzelnen Wahlvorschläge separat per Stimmzettel abgestimmt. Gemäß § 103 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung sind jene Vorgeschlagenen, auf die gültige Stimmen entfallen, gewählt.

Wahlvorschlag der ÖVP: GR Christian Lutz

Abgegebene Stimmzettel:

20

Ungültige Stimmzettel:

0

Gültige Stimmzettel:

20

Da auf den Vorgeschlagenen GR Christian Lutz **20** gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Wahlvorschlag der ÖVP: GR Werner Herbert (FPÖ)

Abgegebene Stimmzettel:

20

Ungültige Stimmzettel:

1

Gültige Stimmzettel:

19

Da auf den Vorgeschlagenen GR Werner Herbert 19 gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Wahlvorschlag von PROM: GR Mag. (FH) Christoph Jüly

Abgegebene Stimmzettel:

20

Ungültige Stimmzettel:

0

Gültige Stimmzettel:

20

Da auf den Vorgeschlagenen GR Mag. (FH) Christoph Jüly 20 gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Wahlvorschlag der SPÖ: GR Michael Grill

Abgegebene Stimmzettel:

20

Ungültige Stimmzettel:

0

Gültige Stimmzettel:

20

Da auf den Vorgeschlagenen GR Michael Grill 20 gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Wahlvorschlag der SPÖ: GR Franz Müller

Abgegebene Stimmzettel:

20

Ungültige Stimmzettel:

4

Gültige Stimmzettel:

16

Da auf den Vorgeschlagenen GR Franz Müller 16 gültige Stimmen entfallen, ist er zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Er erklärt auf Befragen durch den Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt.

Somit setzt sich der Gemeindevorstand wie folgt zusammen: GGR Christian Lutz (ÖVP), GGR Werner Herbert (FPÖ), GGR Mag. (FH) Christoph Jüly (PRO M), GGR Michael Grill (SPÖ) und GGR Franz Müller (SPÖ).

TOP 7: Wahl des Vizebürgermeisters

Bgm. Plöchl stellt fest, dass aus der Mitte des Gemeindevorstandes ein Vizebürgermeister zu wählen ist. Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden von ihm wieder die zwei Vertrauenspersonen GR Edith GRILL (SPÖ) und GR Hans WANNASEK (ÖVP) beigezogen.

Für die Wahl des Vizebürgermeisters liegen folgende Wahlvorschläge vor (vgl. Beilagen 8 und 9):

Wahlvorschlag der SPÖ:

GGR. Franz Müller

Gemeinsamer Wahlvorschlag von ÖVP, PROM und FPÖ:

GGR Mag. (FH) Christoph Jüly

Nach erfolgter geheimer Wahl mittels Stimmzettel werden die Stimmzettel von den beiden Vertrauenspersonen eingesammelt und ausgezählt. Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmzettel:

20

Ungültige Stimmzettel:

0

Gültige Stimmzettel:

20

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Franz Müller

- 7 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Mag. (FH) Christoph Jüly - 13 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Mag. (FH) Christoph Jüly mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen - nämlich 13 - lauten, gilt dieser als zum Vizebürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Mag. (FH) Christoph Jüly gibt auf Befragen durch den Bürgermeister an, dass er die Wahl zum Vizebürgermeister annimmt.

Der neugewählte Vizebürgermeister Mag. (FH) Christoph Jüly bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und vor allem bei seinem Vorgänger Michael Kober, der soeben als Zuhörer zur Sitzung vorbeigekommen ist, für seine geleistete Vorarbeit. Er werde sich bemühen die Arbeit seines Vorgängers fortzusetzen und freut sich schon auf die neuen Herausforderungen. Er bedankt sich auch für die 1 Stimme aus dem SPÖ-Lager und bei seiner anwesenden Familie und den Zuhörern, die ihm den Abend heute verschönern.

TOP 8: Wahl des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erklärt, dass der Prüfungsausschuss für unsere Gemeinde laut § 30 der NÖ Gemeindeordnung aus mindestens 5 Mitgliedern bestehen muss.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt den Antrag, dass die Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses mit 5 festgesetzt werden soll.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Wahlparteien erhalten daher gemäß § 107 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung entsprechend dem Verhältniswahlrecht nach den bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen das Vorschlagsrecht zur Besetzung des Prüfungsausschusses wie folgt:

SPÖ:

2 Mitglieder

ÖVP:

2 Mitglieder

PRO M:

1 Mitglied

Folgende Mitglieder des Gemeinderates werden zur Wahl in den Prüfungsausschuss vorgeschlagen (vgl. Beilagen 10 und 11 und 12):

SPÖ:

Helmut TOMEK

Edith GRILL

ÖVP:

GR. Werner KLAUS

GR. Philipp SIEGL

PRO M:

GR. Ernst SEYER

Bgm. Plöchl schlägt vor, wie gemäß § 107 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung vorgesehen, die von den Wahlparteien für den Ausschuss Vorgeschlagenen gemeinsam in einem Wahlvorgang zu wählen.

Abgegebene Stimmzettel:

20

Ungültige Stimmzettel:

0

Gültige Stimmzettel:

20

Somit sind die von den Wahlparteien Vorgeschlagenen zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt:

SPÖ:

GR Helmut TOMEK

GR Edith GRILL

ÖVP:

GR Werner KLAUS

GR Philipp SIEGL

PRO M:

GR Ernst SEYER

Auf Befragen durch Bgm. Plöchl erklären alle Gewählten, dass sie die Wahl auch annehmen.

Der Vorsitzende und dessen Stellvertreter werden in der ersten Sitzung des Prüfungsausschusses, die vom Bürgermeister einberufen wird, gewählt.

TOP 9: Festsetzung und Wahl von Gemeinderats-Ausschüssen

Bgm. Plöchl erläutert, dass der Gemeinderat gemäß § 30 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung für einzelne Zweige oder für besondere Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches aus seiner Mitte Gemeinderatsausschüsse bilden kann. Die Zahl der Ausschüsse, ihren Wirkungskreis sowie die Zahl der Mitglieder, die mindestens drei betragen muss, hat der Gemeinderat zu bestimmen.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt den Antrag, dass neben dem Prüfungsausschuss, der gemäß § 30 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung auf jeden Fall zu bilden bzw. zu wählen ist, 5 weitere Ausschüsse gebildet werden sollen, und zwar:

- Ausschuss "Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Kultur"
- Ausschuss "Gebäude, Liegenschaft und Energie"
- Ausschuss "Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit"
- Ausschuss "Gesundheit, Soziales, Fremdenverkehr und Römerland"
- Ausschuss "Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe"

Jeder dieser Ausschüsse soll aus 5 Mitgliedern bestehen. Dadurch ergibt sich gemäß § 107 Abs. 1 a) der NÖ Gemeindeordnung beim Vorschlagsrecht für die Besetzung der Ausschussmitglieder die Verteilung wie folgt:

SPÖ:

2 Mitglieder

ÖVP:

2 Mitglieder

PROM:

1 Mitglied

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>

Für den Antrag:

20

Gegenstimmen:

0

Stimmenthaltungen:

0

Zur Besetzung der einzelnen Ausschüsse liegen nachstehend angeführte, von den Wahlparteien eingebrachte, Wahlvorschläge vor (vgl. Beilagen 13 – fünf Seiten, 14 und 15):

Ausschuss "Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Kultur":

SPÖ:

Monika GRILL

Wolfgang HILLER

ÖVP:

Christian LUTZ

Friedrich SCHWARZ

PRO M:

Mag. (FH) Christoph JÜLY

Ausschuss "Gebäude, Liegenschaft und Energie":

SPÖ:

Edith GRILL

Christian HÖFER

ÖVP:

Rudolf PUCHINGER

Ernst SEYER

PRO M:

Mag. (FH) Christoph JÜLY

Ausschuss "Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit":

SPÖ:

Helmut TOMEK

Daniel HÖFER

ÖVP:

Philipp SIEGL

Werner HERBERT

PRO M:

Roland FLOH

Ausschuss "Gesundheit, Soziales, Fremdenverkehr und Römerland":

SPÖ:

Franz MÜLLER

Wolfgang HILLER

ÖVP:

Werner KLAUS

Alexander TOIFL-TUSCH

PRO M:

Mag. (FH) Christoph JÜLY

Ausschuss "Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe":

SPÖ:

Michael GRILL

Norbert HEUBER

ÖVP:

Rudol PUCHINGER

Hans WANNASEK

PROM:

Ernst SEYER

einzelnen Fraktionen obengenannten Wahlvorschlägen der Der Gemeinderat stimmt den zu.

Infolgedessen sind die von den Wahlparteien Vorgeschlagenen zu Mitgliedern der einzelnen Ausschüsse gewählt. Auf Befragen von Bgm. Plöchl erklären alle Gewählten, die Wahl auch anzunehmen.

Bgm. Plöchl erklärt, dass beim Vorschlagsrecht für die Anzahl der zu besetzenden Vorsitzenden-Stellen, sowie Vorsitzendenstellvertreter-Stellen folgendes Verhältnis gilt:

SPÖ:

2 Mitglieder

ÖVP:

2 Mitglieder

PROM:

1 Mitglied

Die Vorsitzendenstellen und die Vorsitzendenstellvertreterstellen der Ausschüsse sollen wie folgt von den einzelnen Wahlparteien zur Besetzung vorgeschlagen werden:

Vorschlag durch

Ausschuss "Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Kultur":

ÖVP

Ausschuss "Gebäude, Liegenschaft und Energie":

PRO M

Ausschuss "Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit":

ÖVP

Ausschuss "Gesundheit, Soziales, Fremdenverkehr und Römerland":

SPÖ

Ausschuss "Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe":

SPÖ

Folgende Wahlvorschläge für die Vorsitzenden und deren Stellvertreter wurden bereits genannt:

Ausschuss "Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Kultur": Vorsitz: GGR Christian LUTZ

Stv.:

GR Friedrich SCHWARZ

Ausschuss "Gebäude, Liegenschaft und Energie":

Vorsitz: Vzbgm. Mag. (FH) Christoph JÜLY

Stv.: GR. Ernst SEYER

Ausschuss "Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche

Beleuchtung und Sicherheit":

Vorsitz: GGR Werner HERBERT

Stv.:

GR. Philipp SIEGL

Ausschuss "Gesundheit, Soziales, Fremdenverkehr und

Römerland":

Vorsitz: GGR Franz MÜLLER

Stv.:

GR Wolfgang HILLER

Ausschuss "Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie

und Friedhöfe":

Vorsitz: GGR Michael GRILL

Stv.: GR. Norbert HEUBER

Der jeweilige Vorsitzende und dessen Stellvertreter eines jeden Ausschusses wird gemäß § 107 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung jeweils in der ersten Sitzung des Ausschusses, die vom Bürgermeister einberufen wird, gewählt.

TOP 10: Wahl des Umweltgemeinderates

Bgm. Plöchl erläutert, dass es auch in dieser Funktionsperiode wieder einen Umweltgemeinderat geben soll

Es liegt ein Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion, lautend auf GGR. Michael GRILL vor, diese Funktion zu übernehmen. (vgl. Beilage 16)

Der gemeinsame Wahlvorschlag von ÖVP/PRO M/FPÖ wird zurückgezogen.

Antrag:

Daher stellt Bürgermeister Plöchl den Antrag, dass GGR. Michael GRILL zum Umweltgemeinderat gewählt werden soll und ersucht, über diesen Wahlvorschlag abzustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Somit ist GGR Michael GRILL zum Umweltgemeinderat gewählt. Auf Befragen durch Bgm. Plöchl erklärt GGR Michael GRILL, dass er die Wahl annimmt.

TOP 11: Wahl des Jugendgemeinderates

Bgm. Plöchl erklärt, dass die Jugendarbeit in bewährter Weise passieren und wieder eine Jugendarbeitsgruppe zusammentreten soll. In diese Arbeitsgruppe sollen auch wieder alle Vereine, welche Jugendarbeit betreiben, eingeladen werden. Als Bindeglied zwischen dieser Gruppe und dem Gemeinderat soll weiterhin der Jugendgemeinderat fungieren.

Für die Wahl des Jugendgemeinderates liegen folgende Wahlvorschläge vor (vgl. Beilagen 17 und 18):

Wahlvorschlag der SPÖ:

GR. Daniel HÖFER

Gemeinsamer Wahlvorschlag von ÖVP, PROM und FPÖ:

GR. Alexander TOIFL-TUSCH

<u>Antrag:</u> Bgm. Plöchl stellt danach den Antrag über den Wahlvorschlag von ÖVP, PRO M und FPÖ, lautend auf GR. Alexander TOIFL-TUSCH per Handzeichen abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag:

12 8 ÖVP, 3 PRO M., 1 FPÖ

Gegenstimmen:

0

Stimmenthaltungen:

8 SPÖ

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

<u>Antrag:</u> Bgm. Plöchl stellt danach den Antrag über den Wahlvorschlag der SPÖ, lautend auf GR. Daniel HÖFER per Handzeichen abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag:

8 SPÖ

Gegenstimmen:

0

Stimmenthaltungen:

12 8 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Somit ist GR Alexander Toifl-Tusch zum Jugendgemeinderat gewählt. Auf Befragen durch Bgm. Plöchl erklärt GR Alexander Toifl-Tusch, dass er die Wahl annimmt.

TOP 12: Wahl des Bildungsgemeinderates

Bgm. Plöchl erklärt, dass die Bildungsarbeit in bewährter Weise passieren werden sollte.

Für die Wahl des Bildungsgemeinderates liegen folgende Wahlvorschläge vor (vgl. Beilagen 19 und 20):

Wahlvorschlag der SPÖ:

GR. Monika GRILL

Gemeinsamer Wahlvorschlag von ÖVP, PROM und FPÖ:

GGR. Christian LUTZ

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt den Antrag, über die beiden Wahlvorschläge per Handzeichen abzustimmen.

Antrag: Wahlvorschlag von ÖVP, PRO M und FPÖ, lautend auf GGR. Christian LUTZ.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag:

12 8 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ

Gegenstimmen:

0

Stimmenthaltungen:

8 SPÖ

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Antrag: Wahlvorschlag der SPÖ, lautend auf GR. Monika GRILL

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag:

8 SPÖ

Gegenstimmen:

0

Stimmenthaltungen:

12 8 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Somit ist GGR. Christian Lutz zum Bildungsgemeinderat gewählt. Auf Befragen durch Bgm. Plöchl erklärt GGR. Christian Lutz, dass er die Wahl annimmt.

TOP 13: Vertretung der Gemeinde (in Schulausschüssen, Verbänden, Institutionen, etc.)

Bgm. Plöchl erklärt, dass die Gemeinde Mitglieder des Gemeinderates in diverse Ausschüsse und Institutionen zu entsenden hat und hierfür Mitglieder benannt werden müssen. Die Anzahl der jeweiligen Mitglieder richtet sich, z.B. bei Schulen nach der Schüleranzahl, ansonsten nach den diversen Satzungen und Statuten.

Antrag: Bgm. Plöchl stellt den Antrag, dass folgende Vertreter bestellt werden sollen:

Hauptschulgemeindeausschuss Schwadorf:

4 Stimmberechtigte: SPÖ (2 Vertreter): **Edith GRILL**

Monika GRILL

ÖVP (2 Vertreter): GGR. Christian LUTZ

GR. Hans WANNASEK

Volksschulausschuss Schwadorf:

GGR. Christian Lutz 1 Vertreter (nur beratende Stimme):

Sonderschulausschuss Fischamend: 1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl Polytechnischer Lehrgang Himberg: 1 Vertreter: GGR, Christian Lutz GABL (Verbandsversammlung): 1 Vertreter: UGR, GGR, Michael Grill 2 Vertreter: GGR. Werner Herbert **Abwasserverband Schwechat:**

GR. Philipp Siegl

Reisenbach-Wasserverband: 2 Vertreter: GR. Friedrich Schwarz

GR. Werner Klaus

4 Vertreter: GR. Friedrich Schwarz Fischa-Piesting Erhaltungsverband:

> GR. Werner Klaus GGR. Michael Grill GR. Norbert Heuber

Rotes Kreuz Götzendorf: 1 Vertreter: GGR. Werner Herbert NÖ Zivilschutzverband: 1 Vertreter: GGR. Werner Herbert Standesamtsverband Bruck: 1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl Staatsbürgerschaftsverband Bruck: 1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl

GEBL -1 Vertreter: UGR. GGR. Michael Grill 1 Vertreter: GGR. Werner Herbert Dialogforum – Flughafen Wien

Nachbarschaftsbeirat Flughafen Wien 1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl 1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl Forum 11 Römerland-Carnuntum 1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl

GV der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden: 1 Vertreter: Bgm. Markus Plöchl

Für die anderen Vertretungen gilt grundsätzlich der Bürgermeister als offizieller Vertreter der Gemeinde. Dieser kann jedoch einen Vertreter im Falle der Verhinderung oder aber auch einen ständigen Vertreter nominieren.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>

Für den Antrag: 20

0 Gegenstimmen.

Stimmenthaltungen:

0

Bgm. Plöchl ersucht um schriftliche Bekanntgabe der einzelnen Fraktionsführer bzw. deren Stellvertreter, um Ansprechpersonen für diverse Fraktionsangelegenheiten zu haben.

Es wird ersucht, für eine gute Erreichbarkeit der Gemeinderäte, die in der aufliegenden Liste angeführten Mailadresse(n) und Handynummer(n) nochmals zu überprüfen, ebenso die Bankverbindungen.

Bgm. Plöchl gibt bekannt, dass die nächsten Sitzungstermine wie folgt stattfinden sollen:

GV-Sitzung: Mittwoch, 11.3.2015 um 19:00 Uhr im Gemeindeamt Enzersdorf/F., Sitzungssaal

GR-Sitzung: Dienstag, 24.3.2015 um 19:00 Uhr im Volksheim, Klubraum

Er ersucht, im Anschluss an die Sitzung die "Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses" (vgl. Beilage 3) zu unterfertigen.

Danach ersucht Bgm. Plöchl alle anwesenden Gemeinderäte, in der aktuellen Gemeinderatsperiode gemeinsam für unseren Ort zu arbeiten und persönliche Animositäten hintanzustellen. Es kommen in den nächsten Jahren viele Probleme auf die Gemeinde zu, die gelöst werden müssen. Streitereien wollen die Leute nicht. Es ist genug zu tun und gemeinsam können wir für unseren Ort sicher viel bewegen.

Gleichzeitig bedankt sich Bgm. Plöchl bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten:

Vizebürgermeister a.D. Ing. Michael Kober, GGR. a.D. Ing. Milos Matijevic, GGR. a.D. Leo Heuber,

GR. a.D. Andreas Toiff-Tusch, Walter Grill, Erwin Koch, Kurt Supper, Ernst Kitzberger und Franz Zott für die in den letzten Jahren getätigte Arbeit zum Wohle der Bevölkerung und wünscht ihnen für die kommenden Jahre und den nunmehrigen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Sein besonderer Dank gilt dem ausgeschiedenen Vzbgm. Ing. Michael Kober, der in den letzten 5 Jahren in seiner Funktion als Vizebürgermeister sehr viel Arbeit geleistet hat und ihm gebührt dafür ein aufrichtiges "Dankeschön". Er hat als Politiker sehr umsichtig gearbeitet und hat die Parteipolitik im Rahmen seiner Arbeit hintangehalten und zum Wohle der Gemeinde gearbeitet, oft bis spät in die Nacht hinein. Er wünscht ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute und hofft, bedankt sich nochmals für die in den letzten 15 Jahren im Gemeinderat geleistete Arbeit, die sicherlich noch in einem anderen Rahmen gewürdigt werden wird und hofft, dass er auch noch weiter mit Rat und Tat zur Verfügung stehen wird.

Zum Abschluss lädt Bgm. Plöchl alle zu einem kleinen Umtrunk und schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Beilagenverzeichnis:

- 1. Mandatsverzicht Leo Heuber als Gemeinderat und Streichung aus der Ersatzmitgliederliste
- 2. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl des Bürgermeisters
- 3. Gemeinsamer Wahlvorschlag von ÖVP, PROM und FPÖ für die Wahl des Bürgermeisters
- 4. Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses
- 5. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
- 6. Wahlvorschlag der ÖVP für die Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
- 7. Wahlvorschlag von PRO M für die Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
- 8. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl des Vizebürgermeisters
- 9. Gemeinsamer Wahlvorschlag von ÖVP, PROM und FPÖ für die Wahl des Vizebürgermeisters
- 10. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl des Prüfungsausschusses
- 11. Wahlvorschlag der ÖVP für die Wahl des Prüfungsausschusses
- 12. Wahlvorschlag von PRO M für die Wahl des Prüfungsausschusses
- 13. Wahlvorschläge der SPÖ für die Wahl der Ausschüsse (Seiten 1 bis 5)
- 14. Wahlvorschläge der ÖVP für die Wahl der Ausschüsse
- 15. Wahlvorschläge von PRO M für die Wahl der Ausschüsse
- 16. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl des Umweltgemeinderates
- 17. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl des Jugendgemeinderates
- 18. Wahlvorschlag von ÖVP, PRO M und FPÖ für die Wahl des Jugendgemeinderates
- 19. Wahlvorschlag der SPÖ für die Wahl des Bildungsgemeinderates
- 20. Wahlvorschlag von ÖVP, PRO M und FPÖ für die Wahl des Bildungsgemeinderates

Unterschriften:

Schriftführer

Vorsitzender

Edillo frill

M M ÖVP

PROM

FPÖ

BEILAGE 1" Lum Protokall eles GR. vour 26.2.2015

Leo Heuber Reisenbachsiedlung 77 2431 Enzersdorf/Fischa Marktgemeinde Enzersdorf a. d. Fischa Eingel. 3 0. Jan. 2015 Zahl: 326 Beilagen:

Enzersdorf/Fischa, 29.1.2015

<u>Betr.:</u> Mandatsverzicht als Gemeinderat für die neue Gemeinderatsperiode und Streichung aus der Ersatzmitgliederliste

An die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa z.Hd. Herrn Bürgermeister Markus Plöchl

Margarethnerstraße 19 2431 Enzersdorf/Fischa

Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Lieber Markus!

Wie in einem persönlichen Gespräch mit Dir und Vzbgm. Ing. Kober angekündigt, erkläre ich, aufgrund des Ergebnisses der GR-Wahl 2015 gemäß § 110 Abs. 1 NÖ. GO. 1973, auf mein Mandat als Mitglied des neuen Gemeinderates zu verzichten.

Weiters ersuche ich, die Streichung aus der Liste der Ersatzmitglieder für die neue GR-Periode.

Damit beende ich nach 26 Jahren meine politische Tätigkeit im Gemeinderat der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa und möchte mich bei allen KollegInnen im Gemeinderat für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren sehr herzlich bedanken und dem neuen Gemeinderat alles Gute für die Zukunft wünschen.

Mit freundlichen Grüßen,

BEILAGE, 2" 2n 70P4 der GR. - Sikung vom 26.2.2015

Wahlvorschlag

Seitens des sozialdemokratischen Klubs wird folgender Gemeinderat zur Wahl als Bürgermeister/in vorgeschlagen:

Michael GRILL

Die Klubmitglieder:

Hinweis: Wahlvorschlag möglich, gesetzlich nach § 99 NÖ-GO aber nicht gefordert

BEILAGE "3" 24 TOP 4 der GR. - Sikung vom 262 2015



volkspartei enzersdorf/margarethen



Wahlvorschlag für TOP 4 der

Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2015

Für die Wahl des Bürgermeisters wird von Seiten der Fraktionen Österreichische Volkspartei Enzersdorf/Margarethen, Pro Margarethen und Freiheitliche Partei Österreichs folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Markus Plöchl

A Sull-Sull

EAGA

BEILAGE "4" sum Protoholl des GR. vom 26.2.2015

Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa Verwaltungsbezirk Bruck/Leitha GZ.

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung**

der Marktgemeinde

Enzersdorf/Fischa

Datum: 26. Februar 2015

Ort: Volksheim Enzersdorf/Fischa

Beginn: 19:30 Uhr

Vorsitz Werner KLAUS (ÖVP) als Altersvorsitzender *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister - eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

für die SPÖ: GR. Michael Grill, GR. Franz Müller, GR. Monika Grill, GR. Wolfgang Hiller,

GR. Christian Höfer, GR. Helmut Tomek, GR. Daniel Höfer, GR. Edith Grill

für die ÖVP: GR. Markus Plöchl, GR. Friedrich Schwarz, GR. Rudolf Puchinger, GR. Christian Lutz,

GR. Hans Wannasek, GR. Alexander Toifl-Tusch, GR. Philipp Siegl

für PRO M: GR. Roland Floh, GR. Mag. (FH) Christoph Jüly, GR. Ernst Seyer

für die FPÖ: GR. Werner Herbert

Entschuldigt sind abwesend: GR. Norbert Heuber (SPÖ)

Unentschuldigt sind abwesend:

F 1 (1000)

^{*} Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters (§ 96 Abs. 3 NÖ GO)

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor: "Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Enzersdorf/Fischa nach besten Wissen und Gewissen zu fördern".

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten "Ich gelobe" das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird und diese Sitzung spätestens binnen 4 Wochen nach der ersten Sitzung statt findet und bei dieser Sitzung die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden (§ 98 NÖ GO).

3. Wahl des Bürgermeisters

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel / Stimmzettel mit Anführung der Namen aller Gemeinderäte** verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zum Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:
Das Mitglied des Gemeinderates Eplista GRILL (* SPO
Das Mitglied des Gemeinderates EDUM GRILL (* SPÖ) Das Mitglied des Gemeinderates HOLLS WANNASEK (* ÖVP)
Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt: abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu
begründen:
Stimmzettel Nr. 1 LOEX
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:	
auf das Gemeinderatsmitglied Michael GRILL	7 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Markus PLÖCHL	12 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
Da auf das Mitglied des Gemeinderates Markus PLÖCHL mehr als die Hälfte der gültig	en Stimmen, nämlich
12, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).	en ournmen, nammen
Engere Wahl **	
Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gült erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen (§ 99 Abs. 3 NÖ GO).	igen Stimmen
Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates	und
sowie	
** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teil	nehmen darf.**
Das Los fällt auf:**	
Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Persokönnen, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engwurden. **	onen gewählt werden gere Wahl ausgelost
Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau **	und
Herr / Frau **	
Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis	bekannt:
abgegebene Stimmen	
ungültige Stimmen	
gültige Stimmen	
guide Summen	
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigl	keit ist wie folgt zu
begründen:	
Stimmzettel Nr. 1	
Stimmzettel Nr. 2	
Stimmzettel Nr. 3	
Stimmzettel Nr. 4	
Stimmzettel Nr. 5	
Guillingetter Mr. 9	
Von den gültigen Stimmzettel lauten:	
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	
aui vao ocinoniuoiatornitynoa	

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.	
Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates	
Das Los fällt auf** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** - Losentscheidung ** annimmt.	
Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um Uhr geschlossen. ** (nur bei Wahl des Bürgermeisters)	
4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte	
Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen: Das Mitglied des Gemeinderates	
Das Mitglied des Gemeinderates Haus WANNASEK (* OVF)	

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte einschließlich des Vizebürgermeisters den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohne	r 5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder
von 7.001 bis 10.000 Einwohne	r 7 Mitglieder
von 10.001 bis 20.000 Einwohne	r 8 Mitglieder
von mehr als 20.000 Einwohne	

Es sind daher mindestens 5, höchstens jedoch 7 Mitglieder in den Gemeindevorstand zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister, in Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt den Antrag, für die kommende Funktionsperiode die Anzahl der zu wählenden geschäftsführenden Gemeinderäte mit 5 festzusetzen. Dadurch ergibt sich für den Gemeindevorstand folgende Zusammensetzung:

SPÖ:

2 Mitglieder

ÖVP:

2 Mitglieder

PROM:

1 Mitglied

Desweiteren soll aus der Mitte der geschäftsführenden Gemeinderäte für die kommende Funktionsperiode ein Vizebürgermeister gewählt werden.

Beschluss: Der Antrag wird elustimut angenommen. Abstimmungsergebnis:	
Für den Antrag: 20 Gegenstimmen: 5 Stimmenthaltungen: 5	
** Nicht zutreffendes bitte löschen	
Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes wir	d entsprechend der von den
Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisumme ergibt:	en auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung
Wahlpartei Sozialdemokratische Partei Österreichs – SPÖ,	2 Mitgliede
Wahlpartei Volkspartei Enzersdorf-Margarethen - ÖVP,	2 Mitgliede
Wahlpartei Pro Margarethen – PRO M,	1 Mitgliede
Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahl	vorschläge eingebracht (§ 102 NÖ
GO):	
Wahlpartei: SPÖ	
Michael GRILL	
Franz MÜLLER	
Wahlpartei: ÖVP	
Christian LUTZ	
Werner HERBERT (FPÖ)	
Wahlpartei: PRO M	
Mag. (FH) Christoph JÜLY	

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

	 Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:
	**
Die Wahlpartei* ** erstattet.	hat keinen - ** - Ergänzungswahlvorschlag - ** Wahlvorschlag
Die Wahlpartei	hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr
Gemeindevorstandsstellen (Stadtratss	stellen) ** zukommen. **
Der Wahlvorschlag der Wahlpartei	weist zu wenig Unterschriften auf dje
Unterschriften werden nachgebracht**	k
Die mit Stimmzettel vorgenommene A	bstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei SPÖ ergibt:
arill	Mullon
abgegebene Stimmen	
gültige Stimmen	16
guilige Summen	,
Dio ungultigon Stimmzettel (leere Kuy	erts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu
^11	
Stimmzettel Nr. 1	fuillon Lees
	lee
Stimmzettel Nr. 3	NEW
Stimmzettel Nr. 4	X
ACTION OF THE PROPERTY OF THE	
Von den gültigen Stimmzettel lauten:	
auf das Gemeinderatsmitglied Michael	el GRILL 20 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Franz I	MÜLLER 16 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
	. P 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
	bstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP ergibt:
abgegebene Stimmen 20. ungültige Stimmen 20.	HORBERT
abgegebene Stimmen	
unguitige Stimmen	19
guitige Stimmen	

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) w	verden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit i	st wie folgt zu
begründen: GAB 10Tz	1 de Horbort	
Stimmzettel Nr. 1	1 GGR Herbeil	
Stimmzettel Nr. 2		
Stimmzettel Nr. 3		
Stimmzettel Nr. 4		
Stimmzettel Nr. 5	<u> </u>	
Von den gültigen Stimmzettel lauten:		
auf das Gemeinderatsmitglied Christian LU		? Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Werner HER		19 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel
Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimr	mung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei	PRO M ergibt:
abgegebene Stimmen20	i.e. in the second of the seco	
ungültige Stimmen		
gültige Stimmen 20		
guilige dummen		
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) w	verden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit i	st wie folgt zu
begründen:		
Stimmzettel Nr. 1		
Stimmzettel Nr. 2		
Stimmzettel Nr. 3		
Stimmzettel Nr. 4		
Von den gültigen Stimmzettel lauten:		
auf das Gemeinderatsmitglied Mag. (FH) Ch	nristoph JÜLY	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

Mag. (FH.) Christoph JÜLY
sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.
Das - Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.
** Das – Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates verweigert – verweigern - ** die Annahme der Wahl. **
Die der Wahlpartei
5. Wahl des Vizebürgermeisters
Es ist 1 Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO) **.
Die Wahl des Vizebürgermeisters wird getrennt vorgenommen.
Wahl des Vizebürgermeisters:
Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen: Das Mitglied des Gemeinderates. Leus WANNASEK (* ŠVP.) Das Mitglied des Gemeinderates. Heus WANNASEK
Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:
abgegebene Stimmen
** Nicht zutreffendes bitte löschen
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu
begründen:
Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5
Von den gültigen Stimmzettel lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied Franz MÜLLER Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Mag. (FH) Christoph JÜLY Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied
auf das Gemeinderatsmitglied

Die Gemeinderäte Michael GRILL, Franz MÜLLER, Christian LUTZ, Werner HERBERT,

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Mag. (FH) Christoph JÜLY mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 13., lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

Engere Wahl **	
Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.	
Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates	
** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**	
Das Los fällt auf:**	
Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **	
Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau **	
Herr / Frau **	
Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:	
abgegebene Stimmen	
ungültige Stimmen	
gültige Stimmen	

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu
begründen:
Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5
Von den gültigen Stimmzettel lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied
auf das Gemeinderatsmitglied
Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der
gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.
Da bei den Mitgliedern des Gemeinderatesund
wer als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt gilt.
Das Los fällt auf:
Das Los fällt auf:
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt. Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

13 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
15 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
19 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
21 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
23 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
25 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
29 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
33 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
37 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder
41 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder.

Es sind daher 5 Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei SPÖ, 2 Mitglieder Wahlpartei ÖVP, 2 Mitglieder Wahlpartei PRO M, 1 Mitglied

Wahlpartei: SPÖ

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

	Helmut TOMEK Edith GRILL
Wahlpartei: ÖV	Р
	Werner KLAUS Philipp SIEGL
Wahlpartei: PRo	O M Ernst SEYER
abgegebene Sti ungültige Stimm gültige Stimmer	mmen 20
** Nicht zutreffend	des bitte löschen
Die ungültigen S	Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:
Stimmzettel Nr.	1
Stimmzettel Nr.	2
Stimmzettel Nr.	3

Stimmzettel Nr. 4

	Von den gültigen Stimmzettel lauten:	
	auf das Gemeinderatsmitglied Helmut TOMEK	Stimmzettel
	auf das Gemeinderatsmitglied Edith GRILL	Stimmzettel
	auf das Gemeinderatsmitglied Werner KLAUS	Stimmzettel
	auf das Gemeinderatsmitglied Philipp SIEGL	Stimmzettel
	auf das Gemeinderatsmitglied Ernst SEYER	Stimmzettel
	auf das Gemeinderatsmitglied	
Die Gemeinderäte Helmut TOMEK, Edith GRILL, Werner KLAUS, Philipp SIEGL und Ernst SEYER		
sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.		
	Der Niederschrift muss angeschlossen werden:	
	1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)	
	 Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. 	
	Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.	
	Ende der Sitzung: 21, 10 www	
Unterschriften		
	16	γ_{1}
	Der Altersvorsitzende: Der Bürgermei	ster://
		/, [/
	Co Vol	
	Der Vizebürgermeister:	
	Mitglieder des Gemeindevorstandes:	17 - 1,
	LA HAR USUSI	hula dule
9	te trans Mulus fruit /	and puly
		1
	Mitglieder des Gemeinderates:	
	May to the Jim Jim M	
	1 de lon	. 17
	100 Molanes	//
/	May Same 1	,
Mitglieder des Prüfungsausschusses:		
	Min I on 10. Mall only	
	Yould the Willey of	S .
	Vi a /	616
	V	

** Nicht zutreffendes bitte löschen

BEILAGE "5" 24 TOP 6 der GR.-Sikung vom 26.2.2015

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der (Stadt-, Markt-) Gemeinde Enzersdorf an der Fischa

Marktgemeinde
Enzersdorf a. d. Fischa
Eingel. 2 3. Feb. 2015
Zahl: SPC Beilagen:

Wahlvorschlag

Gemäß § 102 Abs. 1 NÖ GO 1973 (wird) werden seitens des sozialdemokratischen Klubs folgende(s) Mitglied(er) des Gemeinderates zur Wahl in den Gemeindevorstand vorgeschlagen:

Michael Grill.
Franz Müller.

Die Klubmitglieder:

Hinweis: Wahlvorschlag muss von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsklubsmitglieder unterfertigt sein

BEILAGE "6" 24 TOP 6 der GR. - Silaung vom 26.2.2015

volkspartei enzersdorf/margarethen

Wahlvorschlag für TOP 6 der

Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2015

Die Wahlpartei Österreichische Volkspartei Enzersdorf/Margarethen kommen in der Funktionsperiode 2015 bis 2020 zwei Stellen (von insgesamt fünf) im Gemeindevorstand zu. Demgemäß bringen wir folgenden Wahlvorschlag ein:

- Christian Lutz
- Werner Herbert

Jahn July Suff-Sul Mu
Mary Land Land Mary

Wahlvorschlag für TOP 6 der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26.02.2015

Der Wahlpartei Pro Margarethen kommt in der Funktionsperiode 2015 bis 2020 eine Stelle (von insgesamt fünf) im Gemeindevorstand zu. Demgemäß bringen wir folgenden Wahlvorschlag ein:

Mag. (FH) Christoph Jüly

a John

BEILAGE "8" 24 TOP 7	de	GRSikung	26.2.2015
----------------------	----	----------	-----------

Sozialdemokratischer Klub i	m Gemeinderat der	/	11
(Stadt-, Markt-) Gemeinde	Enzardorf	a.d.	Fisher

Wahlvorschlag

Seitens des sozialdemokratischen Klubs werden (wird) folgende(s) Mitglied(er) des Gemeindevorstandes zur Wahl als Vizebürgermeister/in vorgeschlagen:

Fromz	Muller

Die Klubmitglieder:

Hinweis: Wahlvorschlag möglich, gesetzlich nach § 105 (1) i.V.m. § 99 (2) & (3) NÖ-GO

aber nicht gefordert.



volkspartei enzersdorf/margarethen



Wahlvorschlag für TOP 7 der

Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2015

Für die Wahl des <u>Vizebürgermeisters</u> wird von Seiten der Fraktionen Österreichische Volkspartei Enzersdorf/Margarethen, Pro Margarethen und Freiheitliche Partei Österreichs folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Mag. (FH) Christoph Jüly

Joland Phr

Mul

ENSI

Maria

BEILAGE "10" 24 TOP 8 des GR-Silving vous 26.2.2015

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der (Stadt-, Markt-) Gemeinde Enzersdorf an der Fischa

Wahlvorschlag

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 werden seitens des sozialdemokratischen Klubs folgende (Ersatz-) Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in die <u>Ausschüsse</u> vorgeschlagen:

Prüfungsausschuss:	
Mitglied(er):	
Ersatzmitglied(er):	***************************************
Vorsitzende(er):	Helmut Tomek
Varaitzanda(r.) Ctallwartz	Edith Ovill
Vorsitzende(r)-Stellvertr.:	Edith Grill

Die Klubmitglieder:

John land

Edill Juile

BEILAGE "M" au TOP 8 des GR-Sikung vom 26.2.2015

volkspartei enzersdorf/margarethen

Wahlvorschlag für TOP 8 der

Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2015

Die Wahlpartei Österreichische Volkspartei Enzersdorf/Margarethen kommt in der Funktionsperiode 2015 bis 2020 bei der Besetzung des Prüfungsausschusses das Vorschlagsrecht für zwei Mitglieder zu. Demgemäß bringen wir folgenden Wahlvorschlag ein:

Werner Klaus

Philipp Siegl

Sullinge

141- (m

Wahlvorschlag für TOP 8 der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26.02.2015

Der Wahlpartei Pro Margarethen kommt in der Funktionsperiode 2015 bis 2020 bei der Besetzung des Prüfungsausschusses das Vorschlagsrecht für ein Mitglied zu. Demgemäß bringen wir folgenden Wahlvorschlag ein:

Ernst Seyer

Roland 9152

ange

BEILAGE "13" 24 TOP 9 der GR-Silanne vom 26.2.2015 Seile 1 von 5

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der (Stadt-, Markt-) Gemeinde Enzersdorf an der Fischa

Wahlvorschlag

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 werden seitens des sozialdemokratischen Klubs folgende (Ersatz-) Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in die <u>Ausschüsse</u> vorgeschlagen:

Die Klubmitglieder:

the fre

Hanko M.

BEILAGE "13" du TOP 9 des GR-Sikeung vous 262, 2015 Saile 2 vous

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der (Stadt-, Markt-) Gemeinde Enzersdorf an der Fischa

Gehäude Liegenschaften und Energie-ausschuß.

Wahlvorschlag

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 werden seitens des sozialdemokratischen Klubs folgende (Ersatz-) Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in die <u>Ausschüsse</u> vorgeschlagen:

Oebaude, Liegenschaften di	id Energie-aussendis.
Mitglied(er):	Edith Grill Christian Höfer
Ersatzmitglied(er):	Helmut Tomek
Vorsitzende(er):	
Vorsitzende(r)-Stellvertr.:	

Die Klubmitglieder:

tille

Milh

Haureple

BEILAGE "13" 20 TOP 9 de GR-Silving vom 26.2.2015

Seile 3 von 5

(Stadt-, Markt-) Gemeinde Enzersdorf an der Fischa

Wahlvorschlag

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 werden seitens des sozialdemokratischen Klubs folgende (Ersatz-) Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in die Ausschüsse vorgeschlagen:

Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentl. Beleuchtung und Sicherheit:	
Mitglied(er):	Helmut Tomek Daniel Höfer
Ersatzmitglied(er):	Norbert Heuber
Vorsitzende(er):	
Vorsitzende(r)-Stellvertr.:	

Die Klubmitglieder:

BEILAGE 113° 24 TOP 9 der GR-Silaung vom 262.2015
Saile 4 von 5

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der (Stadt-, Markt-) Gemeinde Enzersdorf an der Fischa

Wahlvorschlag

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 werden seitens des sozialdemokratischen Klubs folgende (Ersatz-) Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in die <u>Ausschüsse</u> vorgeschlagen:

Gesundheit, Soziales, Fremdenverkehr und Römerland:	
Mitglied(er):	
Ersatzmitglied(er):	
Vorsitzende(er):	Franz Müller
Vorsitzende(r)-Stellvertr.:	Wolfgang Hiller

Die Klubmitglieder:

till

Harro Milidi

BEILAGE "13" 2u TOP 9 der GR-Silvaurg vom 26.2.2015

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der

Seille 5 von 5

(Stadt-, Markt-) Gemeinde Enzersdorf an der Fischa

Wahlvorschlag

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 werden seitens des sozialdemokratischen Klubs folgende (Ersatz-) Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in die <u>Ausschüsse</u> vorgeschlagen:

<u>Abfallbeseitigung, Umweltsc</u>	hutz, Deponie und Friedhöfe:
Mitglied(er):	
Ersatzmitglied(er):	
Vorsitzende(er):	Michael Grill
Vorsitzende(r)-Stellvertr.:	Norbert Heuber

Die Klubmitglieder:

Come Mile

With first

BEILAGE "14" 2u Top 9 der GR-Silzung vom 26.2.2015 volkspartei enzersdorf/margarethen

Wahlvorschlag für TOP 9 der

Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2015

Die Wahlpartei Österreichische Volkspartei Enzersdorf/Margarethen kommt in der Funktionsperiode 2015 bis 2020 bei der Besetzung der Ausschüsse das Vorschlagsrecht für jeweils zwei Mitglieder zu. Demgemäß bringen wir folgenden Wahlvorschlag ein:

Ausschuss "Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Kultur":

- Christian Lutz
- Friedrich Schwarz

Ausschuss "Gebäude, Liegenschaften und Energie":

- Ernst Seyer
- Rudolf Puchinger

Ausschuss "Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit":

- Philipp Siegl
- Werner Herbert

Ausschuss "Gesundheit, Soziales Fremdenverkehr und Römerland":

- Werner Klaus
- Alexander Toifl-Tusch

Ausschuss "Abfallbeseitigung, Umweltschutz und Deponie und Friedhöfe":

- Rudolf Puchinger
- Hans Wannasek

Wahlvorschlag für TOP 9 der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26.02.2015

Der Wahlpartei Pro Margarethen kommt in der Funktionsperiode 2015 bis 2020 bei der Besetzung der Ausschüsse das Vorschlagsrecht für jeweils ein Mitglied zu. Demgemäß bringen wir folgende Wahlvorschläge ein:

Ausschuss "Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Kultur":

Mag. (FH) Christoph Jüly

Ausschuss "Gebäude, Liegenschaft und Energie":

Mag. (FH) Christoph Jüly

Ausschuss "Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit":

Roland Floh

Ausschuss "Gesundheit, Soziales, Fremdenverkehr und Römerland":

Mag. (FH) Christoph Jüly

Ausschuss "Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe":

Ernst Seyer

Roland for

BEILAGE "16" Du TOP 10 des GR-Sikung vom 26.2.2015

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der (Stadt-, Markt-) Gemeinde....Enzersdorf an der Fischa.....

Wahlvorschlag

Seitens des sozialdemokratischen Klubs wird folgender Gemeinderat zur Wahl als Umweltgemeinderat vorgeschlagen:

..Michael Grill.

Die Klubmitglieder:

Hinweis: Wahlvorschlag möglich, gesetzlich nach § 99 NÖ-GO aber nicht gefordert

Colille frill

BEILAGE, 17" su TOP M der aR-Silang vom 26.2.2015

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der (Stadt-, Markt-) Gemeinde....Enzersdorf an der Fischa......

Wahlvorschlag

Seitens des sozialdemokratischen Klubs wird folgender Gemeinderat zur Wahl als Jugendgemeinderat vorgeschlagen:

Daniel Höfer

Die Klubmitglieder:

Hinweis: Wahlvorschlag möglich, gesetzlich nach § 99 NÖ-GO aber nicht gefordert

BEILAGE "18" su TOPM der aR-Sitzung vom 26.2.2015



volkspartei enzersdorf/margarethen



Wahlvorschlag für TOP 11 der

Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2015

Für die Wahl des <u>Jugendgemeinderates</u> wird von Seiten der Fraktionen Österreichische Volkspartei Enzersdorf/Margarethen, Pro Margarethen und Freiheitliche Partei Österreichs folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Alexander Toifl-Tusch

BEILAGE "19" au TOP 12 des aR-Sikung vom 26.2.2015

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der (Stadt-, Markt-) Gemeinde....Enzersdorf an der Fischa.............

Wahlvorschlag

Seitens des sozialdemokratischen Klubs wird folgender Gemeinderätin zur Wahl als Bildungsgemeinderätin vorgeschlagen:

Monika Grill

Die Klubmitglieder:

Hinweis: Wahlvorschlag möglich, gesetzlich nach § 99 NÖ-GO aber nicht gefordert

BEILAGE "20" 24 TOP 12 ela GR-Sikung vour 26.2.2015



volkspartei enzersdorf/margarethen



Wahlvorschlag für TOP 12 der

Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2015

Für die Wahl des <u>Bildungsgemeinderates</u> wird von Seiten der Fraktionen Österreichische Volkspartei Enzersdorf/Margarethen, Pro Margarethen und Freiheitliche Partei Österreichs folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Christian Lutz

All Sul Mr Man Man Man Man Man Mindale Same 82 Se